

auch immer gute Schlittenbahn. Herr Stangel kam im Mai 1903 ebenfalls von Elze Eze Minn. hierher.

Herr Nic. Braun kam im November 1903 ebenfalls von Elze Eze hierher und sagt, es gefällt mir hier sehr gut. Von 2 Acker Hafer habe ich 70 Bushel gebroschen. Für arme Leute ist es hier besser als in Minnesota und wer schaffen will, kann auch zu etwas kommen. Ich bin gut zufrieden mit meinem Land, sowie auch mit dem Klima hier. Der Winter ist ebenso gut, wie in Minnesota. Herr Braun kam auch als Junggeselle her, hat sich aber in der Zeit schon nach einer Lebensgefährtin umgesehen und auch gefunden. Der beste Beweis, daß er hier seine Heimat machen will. Wünsche ihm recht viel Glück im Ehestand.

Mein nächster Weg führte mich zu Herrn Frank Rebering, welcher im Mai 1903 von Effington Otter Tail Co. Minn. hier eintraf. Herr Rebering ist ein echter Westfälinger und schon 66 Jahre alt, seine würdige, tugendhafte Hausfrau ist 56 Jahre alt. Von seinen Kindern hat er zwei Söhne und eine verheiratete Tochter hier. 3 Söhne leben noch in Minnesota, jedoch hofft er, daß auch diese noch nach Canada kommen. Es gefällt allen gut hier. Er hatte 25 Bushel Weizen vom Acker geerntet. Herr Rebering sagt ferner, „ein armer Mann hat hier noch Aussicht, wohlhabend zu werden. Die Ernten sind hier nach meiner Ansicht sicher, wenn man nur im Frühjahr bei Zeiten einsetzt. Der Winter ist hier besser, wie in Minnesota und wenn mal ein recht kalter Tag vorkommt, dann bleibe ich im Haus. Herr Rebering hat sich ein schönes Haus gebaut und von innen die Wände gefast und von außen mit Zementfarbe angestrichen. Auch hat er einen großen Stall für sein Vieh gebaut und auf dem Hofe herrscht eine musterhafte Ordnung. Wer Herrn Reberings Farm besieht, sollte meinen, daß hier schon 10 Jahre lang Menschen geschäft hätten, so gut hat derselbe seine Hutmühle im Stande.“

(Schluß folgt.)

Wichtig für die Ansiedler der St. Peters Kolonie.

Wie dem „St. Petersbote“ von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, soll sich in Township 41, Range 14, Sektion 9 oder 10 am Barrie River, ungefähr 50 Meilen nordöstlich von St. Anna eine Sägemühle befinden, die einen Holzvorrat von ungefähr eine Million (1,000,000) Fuß hat, und denselben für 213 und vielleicht auch noch billiger das Tausend abgibt. Wir würden den Ansiedlern sehr empfehlen sich auf diese Weise billiges Lumber zu verschaffen, besonders jetzt im Winter, wo die Feldarbeit gering und der Weg gut ist.

Aus Rosthern.

Dezember, 17. 1904. Wir hatten soweit noch immer angenehmes, mildes Winterwetter. Seit etwa drei Wochen bedeckt eine dünne Schneedecke die Erde, doch war dieselbe bisher noch nicht dick genug, um eine gute Schlittenbahn zu bieten. Doch von jetzt an dürfte diesem Uebelstande wohl abgeholfen sein, denn heute Morgen wirbelten schon seit einigen Stunden dicke Schneeflocken zur Erde hernieder und hüllten alles in ihr reines weißes Kleid, und dabei ist die Luft so still und ruhig und kein Windhauch ist zu verspüren. Nun wird es wohl auch bald lustiges Schlittenfahren geben.

Gestern Abend wäre im Occidental Hotel beinahe ein Brand ausgebrochen. Ein im Parlor über dem Register der Heizluft-

Heizung steigender gepolsterter Armstuhl fing Feuer, gerade zu einer Zeit als sich niemand im Parlor befand. Als dasselbe bemerkt wurde schlugen die Flammen bereits zur Decke empor. Es wurde aber glücklicherweise, bevor es weiteres Unheil anrichten konnte, durch ein paar Kübel Wasser rasch gelöscht. Gar manche Gäste wurden durch den Ruf Feuer in Aufregung versetzt und eilten nach Ergreifen ihrer Ueberröcke u. s. w. der Thüre zu. Das Feuer scheint dadurch entstanden zu sein, daß spielende Kinder ein Zündholz in den Register warfen und dann den Stuhl darüber schoben. Das Zündholz fing durch die heiße Luft Feuer und dieses teilte sich dem bis zum Boden mit Tuch umhängten Stuhle mit.

Am 12. Dez. fanden in Rosthern die Stadtwahlen statt. Aus denselben ging der bisherige Bürgermeister, Herr J. A. McEwen mit einer Mehrheit von nur 8 Stimmen als Sieger über seinen Gegner Wm. Abrams hervor. In den Stadtrat wurden gewählt: A. P. Siebert, Peter Wiebe, Abraham Boese, J. A. Dawson, E. C. Ruttle und J. W. Spooner. Ein großes am Abend des Wahltages vor dem Occidental Hotel mitten auf der Straße angebranntes Freudenfeuer in dessen hellem Schein auch die Rosthermer Musikkapelle nach bestem Können ihre edle Kunst versuchte, verherrlichte das Wahlergebnis.

Die „Canada Territories Corporation“ hat ihr Eisenwaren- und Farmmaschinengeschäft an Jas. M. Hachey aus Morris, Man., verkauft, der dasselbe in der bisherigen Weise weiterführen wird. Die gleiche Gesellschaft hat auch ihr Bankgebäude an die „Bank of British North America“ verkauft, welche ihr Bankgeschäft in den zur ebener Erde gelegenen Stock des betreffenden Gebäudes verlegen wird, während die C. T. C. ihre Geschäfte im oberen Stocke fortführen wird. Die C. T. C. wird auch ihr Lumbergeschäft ungeändert fortführen.

Von Nord Saskatchewan kommt die Nachricht, daß eine Herde Vieh auf das Eis geraten und durch dasselbe gebrochen sei. Dasselbe wurde aber glücklicherweise gleich bemerkt und von den herbeikommenden Leuten bis auf acht Stück, die unter das Eis kamen, gerettet.

Herr Fenton, früher in Prince Albert, ist jetzt Verwalter des Rosthern Zweiges der Imperial Bank of Canada an Stelle des nach Regina versetzten Herrn Heblwhire.

Dorenz Samlekfi, ein in hiesiger Nachbarschaft wohnender Farmer berichtet, daß er diesen Herbst 30,000 Bushel Getreide gedroschen habe. Derselbe kaufte in Duck Lake einen reinrassigen Vollblut-Zuchtfür für \$100.

Hiesige Farmer glauben, daß der Getreideinspektor in Winnipeg den Weizen aus den Nordwest Territorien für geringwertiger abschätze, als ganz gleichartigen Weizen aus Manitoba, sie gehen daher mit dem Gedanken um, eine Eingabe an die Regierung zu schicken, einen eigenen Getreideinspektor für die Nordwest Territorien zu ernennen.

Es wird jetzt manches von Eisenbahnbauten gesprochen. Die beiden Linien der Canadian Northern von Winnipeg nach Edmonton und Prince Albert sollen bestimmt bis zur nächsten Erntezeit in Betrieb sein. Präsident Mann soll sich auch geäußert haben, daß die C. N. nach Vollendung dieser beiden Linien darangehen werde, ihr System nach Osten und Westen hin nach beiden Ozeanen auszudehnen u. so dasselbe in eine weitere Transkontinentalbahn umzugestalten. Auch sagte er, daß die C. N. R. in Wälbe eine Linie nach der Hudson Bay bauen werde.

Rosthern Marktbericht.

Weizen No. 3 Northern	64c
Weizen No. 4 Northern	51c
Weizen No. 5 Northern	41c
Weizen No. 4 Commercial	32c
Futterweizen	26 — 31
Flachs	70c
Gerste	35
Hafer	25c
Kartoffel	50c
Butter	20c
Eier	20c
Schweine, geschlachtet	7c
Rindvieh	4c

Aus den Ver. Staaten.

Die beinahe vollendete amtliche Stimmenzählung in den verschiedenen Staaten liefert das erstaunliche Ergebnis, daß die Gesamtstimmenzahl geringer als die vom Jahre 1900 gewesen ist.

Roosevelt erhielt, soweit festgestellt, 7,702,150 und Parker 5,119,704 Stimmen. Die Gesamtzahl der für Roosevelt und Parker abgegebenen Stimmen war 12,731,884 oder 753,752 weniger als die für McKinley und Bryan abgegebene.

New York. — Frau Florence Wieland aus Albany ist hier mit der Leiche ihres Kindes im Arm unter der nominellen Anklage, eine Leiche ohne Erlaubnischein befördert zu haben, in der Leichenverbrennungsanstalt in Long Island festgenommen worden. Sie reiste gestern Abend von Albany ab, um ihr krankes Kind von einem Spezialisten behandeln zu lassen, aber das Kind starb auf dem Zuge an der Lungenentzündung. Sie kam in der Verbrennungsanstalt halb wahnsinnig vor Gram an, wo sie der Superintendent unter der obigen Anklage der Polizei übergab. Als die Polizei kam, verfiel die Frau in hysterische Krämpfe, hielt aber ihr totes Kind fest, bis sie die Polizei in ein gutes Obdach brachte. Ihr Gatte wurde in Albany benachrichtigt und sagte, daß ihm seine Frau den Tod des Kindes telegraphisch mitgeteilt hatte. Das Eintreffen des Beerdigungsscheines wird dem traurigen Falle ein Ende machen.

Ithaca, N. Y. — Carlo Giardi und Lodi Pagedo wurden auf die Anschulbigung, ihren Landsmann und Stubenkameraden Luigi Polse ermordet zu haben, in Haft genommen. Polse hatte vorgestern Abend an seine Liebste in Italien geschrieben und eine bedeutende Summe in den Brief gethan, welchen er gestern früh, wenn er zur Arbeit ging, auf die Post geben wollte. Seine Stubenkameraden überfielen ihn auf dem Wege in einem kleinen Gehölz, schlugen ihn nieder und erdrosselten ihn mit seinem Ledergürtel, unter welchem er den Brief verborgen hatte. Ein dritter Italiener, welcher an dem Morde beteiligt gewesen sein soll, ein gewisser Nidore Delvecchia, hat sich bis jetzt unsichtbar zu machen gnußt.

Plainfield, Conn. — Die zahlreichste Familie in Amerika, außerhalb der Mormonenstaaten, nennt mit Stolz Levi Brissson von Plainfield, Conn., sein eigen. Frau Lucile Declair, Brisssons 43. Kind und das 16. von seiner 3. Gattin, beschenkte am 17. d. ihren Gemahl mit gesunden Drillingen. sämtliche 43 Söhne und Töchter Brisssons befinden sich am Leben, doch weiß er nicht, wo 14 derselben sich aufhalten. Die 29, mit denen er noch im Verkehr steht, haben zusammen 182 Kinder, 96 Enkel, 41 Urenkel und einen Ururenkel. Von seiner ersten Lebensgefährtin wurde der Greis dreimal von Drillingen und einmal mit Vierlingen beschenkt. Seine zweite Ehe war mit fünf und die dritte mit vier Paar

Rosthern Milling Company,

Müller und Getreide-Händler.

Zwei große Mühlen

in Rosthern und Hague. Verkaufen die besten Sorten Mehl, die nur von No. 1 Saskatchewan hard Weizen gemacht werden können.

Wm. Wiebe,

Manager, Rosthern.

Kommt her! Überzeugt Euch

Die niedrigsten Preise. Beste Qualität. Frische Ware.

Zucker, Thee, Kaffee und Groceries aller Art, sowie frisches und geräuchertes Fleisch, Speck und Schinken laßt Ihr am vorteilhaftesten bei

Dawson Brothers, Rosthern.

Bank of British North America.

Bezahltes Kapital \$4,866,666
Res. \$1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden Städten und Dörfern Canadas, New York und San Francisco.

Sparb. B. n. \$5 und Aufwärts wird Geld in dieser Sparb. angenommen und werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweigen. Rosthern, Duck Lake, Battleford, Yorkton, Weyburn, Estevan.

W. E. Davidson, Direktor.

Peter Hoffmann.

Baumeister und Kontraktor, Leosfeld

Häuser oder Schanties für neue Ansiedler nach Order in kurzer Zeit gebaut, Material geliefert.

Hotel und Store.

Groceries, Mehl, Kleiderstoffe u. s. w. kehrt auf der Durchreise bei mir ein! Gute deutsche Herberge, gute Küche und Stallung für die Pferde.

Nicolaus Gasser, Leosfeld.